Unnaburger Zeitung

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition selbst entgegen.



Die Infertionsgebühr beträgt für die flein-gespaltene Korpuszeile ober beren Raum 10 Bfg., für außerhalb bes Kreises Um-geseinen 25 Bfg., für Mellanen 20 Bfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr. Telegr. = Abr.: Buchbruderei Unnaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jeffen,

zugleich Bublikations = Organ für

Rönigliche und Gemeinde-Behörden.

No. 109.

Dienstag, den 20. September 1910.

14. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Befanntmachung.

Die gefestiche Bahlperiobe der auf Erund des § 46 des Gewerbesteuergeiebes vom 24. Juni 1891 gewählten Mitglieder und Stellvertreter der Steuerausschüffe der Gewerbesteuerstaffen III und IV hiesigen Kreifes läuft mit Ende des Jahres 1910 ab.

Jur Bornahme einer Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter — je 5 und 9 — habe ich Termin auf

Freitag, den 23. September 1910

vormittags 10 Uhr für die Rlaffe III und

im Kreistagsfigungsfaale bes Kreishaufes hierfelbst au-

Die Wahlvorschriften befagen im wefentlichen folgendes 3ur Teilnahme an ben Bahlen berechtigt find alle 3t. in den Maffen III und IV jur Gewerbestener veransagten Gewerberteibenben des Bezirks. Für beide Klassen beträgt die Funktionsperiode drei Jahre.

brei Jahre.

Brittigt von Gentrick von generalen ber Jahre.

Brittiglieber ber betreffenden Klasse, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Eprenrechte besitzerlichen.

Bom mehreren Juhabenn eines Geschäfts ist nur einer mählbar und auf Aussibung der Anfliechtes bestigt. Altiene und ähnliche Geschlichgiten haben diese Recht burch einen von dem geschäftssihrenden Berstande zu bezeichnenden Beauftragten auszuisben, wählbar ist von den Mitglieden des setzen nur eins. Ambersfährige nud Frauen können sich in der Aussibung ihres Wahlrechtes durch Bevollmächtigte vertreten lassen.

Inden nich in der Aussibung ihres Wahlrechtes durch Bevollmächtigte vertreten lassen.

Inden nich sied vertreten Lassen.

vollmächtigte vertreten lassen. Inventaging ihr Bet eiligung an gedachten Wahlen an alle Wahlberechtigten des Kreifes richte, mache ich dieselben noch besondere darauf aufmertlam, daß, falls die Wahl der Wohrdweiten und Erklvertreter jeitens einer Steuergeschlichaft verweigert bezw. nicht

ordnungsmäßig ausgeführt werden sollte, oder die Ge-mäßten die ordnungsmäßige Mitwirtung in dem Veraus-lagungsverfahren versagen, die dem Steuerausschusse zu-stehenben Befuguitse sin das detressends die Aussteinden und den Versteinden ilderzeschen.
Die Vahlen haben auch in dem Falle als verweigert au gelten, wenn auf einnalig wiederholte Ladung weniger als drei zur Ausibinug des Wahltrecktes befugte Mitglieder der betr. Steuergesellschaft im Wahltrecktes befugte Mitglieder der Versengesellschaft im Vahltrecktes befugte Mitglieder der Torgan, der Z. September 1910.
Der Vorzistende des Steuer-Aussichusses der Gewerbestener-Klassen III und IV. Königliche Landrat.

Beröffentlicht:

Unnaburg, ben 19. September 1910. Der Gemeinbevorfteher. Reigenstein.

Befanntmachung.
Die Lieferung von 400 Zentner Kohlen (Maria-scheiner Doblhoff Mittel I) sir die hiefige Schule foll an dem Mindestjorderuben vergeben werden.
Angebote hierauf sind bis
Sonnabend, den 24. September er.

bei dem Unterzeichneten, woselbst die Lieferungsbedingungen ausliegen, einzureichen. An naburg, den 15. September 1910.

Der Schulverbandsvorsteher. Reibeustein, Gemeindevorsteher.

Befanntmadung.

Unträge auf Aussertigung von Wintervolzzetteln sind gegen sosorige Zahlung von 3 Mart spätestens bis zum 20. b. Wies, beim Gemeindediener Brig zu fiellen. Später eingehende Meldungen können nicht berrichssichtigt werden.
Annaburg, den 15. September 1910.

Der Gemeinde Borfteher. Reihenftein.

Politische Rundschau.

Pentschlaum. Kaijer Wilhelm begab sich von Ostreussen zum Belucke des Erzberzogs Friedrich nach Kataganisa in Ungarn, um dort der Jagd obzultegen. Um Freitag nachmittags 1º/1, Ultr trafder im Hostiga auf dem Bahnhof zu Kiskoszeg ein, von Erzberzog Friedrich und Erzberzogin Isabella empiangen. Die Fürstlichkeiten suhren alsbald mit dem Echtif zum jenietigen User, auf dem fie sich gleich auf die Kürsche begaden.

— Sparsamseit im Reiche wie im Preußen, das ist die Losung für den nächsten Gtat hier wie da. In Preußen hatte man trot der Beschneidung der verschiedenen Resportsberungen um 125 Mill. sir das letze Etatsjahr einen Fehlbetrag von 92 Millionen. Da durch die Belodungs Authösserungen erhebliche Ansorberungen an den neuen Cata gestellt werden, neue Steuern aber feine Aussisch zu flundum haben, auch von etwaigen höheren Eisenbahn leberschüffen höchstens nur 210 Millionen Mart ihr allgemeine Staatsmoefe verwendet werden durfen, so muß sich zur Aungen entweigen der bei seinen Ministerkollegen als der Manneinstigen, der den Daumen sehr auf gestellt werden durfen, so muß sich der Manneinstigen, der den Daumen sehr auf der Manneinstigen, der den Daumen sehr auf Gescheunt won allen Kändern schon heute am meisten anblezehnung hin prüst.

— Zur Veteranensürsorge wird offiziös darauf hingewiesen, das Deutschlund zurüch. Das mag zuröffen. Aber die Kriege einer Länder hatten einen migliecklichen Lusgang und haben dadurch die Kinanzen sehr heben anderen Bertulten 5 Milliarden zahlen müssen, dach erkanden! Es ist wenig geschickt von der Kegierung, das sie berartige Erörterungen veröffentlichen lätzt trot der einmittigen wird.

Das Glückstind.

Roman von Irene von Hellmuth.

Machdrud verboten.

Röschen zog sich an dem Tage, wo es mit Böhler den Kriedhof besucht hatte, zeitig auf ihr Jimmer zurick. Sie hatte heitige Kopflichmerzen und wollte deshalb bald ihr Lager auflucken.
Das kleine Schlafgemach war eine Art Alleven, der nur durch hübsche, braune Ripsgardinen von dem daneben bestwohlichen, ebenfalls iehr kleinen, aber recht net eingerichteten Rohnzimmer getrennt war. Die gut gemalten Delbilder der Klern, von einem Immortellenkranz umgeben, schmidten die hell tapezierte Band, verschiedene Kippsächelchen, sowie eine Blumenetagere mit schönen, satischen Alattpsanzen, kauter Sachen aus dem Klernhaufe, gaben im Berein mit den an den Kenstern niederwalkenden, schwecken Verschussen, behagliches Unsehm Jimmer ein gar trauliches, behagliches Unsehn.

sehen. Dier hielt sich Röschen am liebsten auf. Die Nuhe tat ihr unendlich wohl, sier konnte sie unsgesicht ihren Gedanken nachkängen.

Die Uhr vom nahen Kirchturm hatte bereits 12 geichlagen und noch immer lag Röschen wachend auf ihrem Lager. Der ichmerzende Kopf ließ sie nichts Jaur "Rule kommen, außerdem beschäftigten sich ihre Gedanken lebhaft mit dem Geliebten. Warum erst nur gar nicht verfugte, ihr trgend eine Rachricht zukommen zu lassen. Freilich, es war ziemlich schwerz der einzige Weg herzu dot sich das wert borgen war.

nur, wenn er ihrer vertrauten Freundin einen Brief gab, den diefe dann heimlich an die Adresse beforgte. Das ging eben auch nicht immer an. Eine förmliche Sehnlucht nach einem siebevollen, zärtlichen Wort überfam das sinnende Möden. Ihr Leben schlich so einsörmig, so arm an Liebe dahn, daß ein herzliches Wort sier sie nem en debe dahn, daß ein herzliches Wort sier sie eine mahre Bohttat bedeutete. Nach und nach verwirrten sich sie Gedanken und ein sanster Schlaf schloß die miden Angen.

Alöglich ließ sie ein Geräusch wie von einem umgenvorienen Gegenstand heitig erschroeden aufgabren. Ungestrengt, mit verbaltenem Atem lauschte sie nach dem Wohnsimmer hin. — Doch alles blied titl, nichts rege sich mehr.

Schon glaubte Röschen geträumt zu haben, als ein seiser, kappender Schritt vernespmbar wurde. "Großer Gott. — was war das?"

Deftig pochte das Derz in der Brust des amen Mödenes, das nicht wußte, was es beginnen sollte. Wenn es ein Dieb wäre, der singesschlichte menn sie un Disse rie, kam ihr

Menn es ein Died ware, etc ing anderhatte?
Bielleicht, wenn sie um hise rief, kam ihr Leben in ernstlige Gesahr und wer sollte sie wohl auch hören, jest um diese Stude? In kanfigendes Ohr vernahm unn deuklich, wie nebenan ein Fach ihrer Kunnnode vorsichtig geöffnet wurde.
Ulso doch ein Dieb, — ein Einbrecher, — der hier nach Geld oder Schmuckachen luchte. —
"D Gott, schütze mich, betete sie leise, indes ihr das wertwolle Kästichen einsiel, das dort verborgen war.

"Du besisest nichts mehr, wenn es dir gestohlen wird."
Diese Worte, die die Mutter kurz vor ihrem Tode gesprochen, suhren ihr plötzlich durch den Kops, und mit Aufdietung aller Kraft und Geistes-gegenwart riß sie, bebend am ganzen Körper, das nahe Kenster auf, und rief gellend auf die menschen-leere, verödete Straße hinab: "Zu Disse, zu hise, Diebel" — Doch ungehört verhallte der Ruf in der killen Racht ftillen Nacht.

Bleichzeitig hörte sie jedoch, wie die Tür schal-lend ins Schloß siel.

lend ins Shlöß fiel.

Etwas erleichtert atmete das gequälte Mödchen auf. Unheimliche Stille herrichte jett. kein Ton war vernehmbar, der freche Eindringling schien lich enternt zu haben.

Aur mit Mühe gelang es den zitternden Kingern, Licht zu machen. Sie warf rasch ein paar Kleidungsstlicke über und begab sich nach dem Wohnzimmer. Dier sah es allerdings übel aus. Ein Stuhl lag umgefürzt am Boden, die Konnode war aufgerissen, die Schubfächer, in denen sonst aufgerissen, der seinen Klate lag, befanden sicht in gurchtbarer Unordnung, alles war durchwinklit, ein Teil des Inhaltes bedecke den Boden.

Röschen hielt fich nicht lange auf. Sie eilte zur Tür und rief so laut sie konnte, über den Flur, nach Tante Aureliens Zimmer hin, um Hisfe.

Gleichzeitig öffneten sich die zwei, zu den ge-trennt liegenden Zimmern ihrer Berwandten füh-renden Turen.



Stimmung im ganzen Deutschen Reich, daß die Khrenschuld gegen die Beteranen so bald als möglich eingelöft werben muß. Für diese ift es kein Trost, daß in anderen Ländern weniger gestein Trost, daß in anderen Ländern weniger ge-

3ahlt wird.

— Reichstagsersatwahl.

Freunde hat, und wird mit Genehmigung des Königs Beter auch dort bleiben. Mit der gegenwärtigen Regierung steht Pring Seorg auf dem

wärtigen Regierung steht Prinz Georg auf dem Kriegsiuß.

Aften. Die japanische Unterrichtsverwaltung hat sich entschossen, in allen Schulen Japans das deutsche Turnen einzusühren. Im Februar war im Auftrage der japanischen Negierung ein japanischen Arzeit und Expleitung mehrerer Derren in Berlin, um an Ort und Settele das deutsche Schuleturen kennen zu lernen. Man plante in Japan zuerst die obligatorische Einführung des schwedischen Turnens, doch die Art und Betie des seutschen Turnunterrichts hat den größeren Beisald der Japaner gefunden. Eine aus japanischen Turneleptern beitehende Kommission wird dennächst nach Deutschland reisen, um das deutsche Schulturen zu studieden turne

Lotales und Provinzielles.

Rotales und Provinzielles.

Oc. Neber den hygienischem Bert des Obstes wird solgendes geschrieben: Die Jitrone ist die Berle unter dem Obst. Sie reinigt das Mut, sie durchte und der Abrüsen und mäßig gebraucht, belebt der Satt selbst abgestorbene (graue) Stellen in der Schiemkaut. Dies läst sich ist die Ist einigt alle Schleimkäute und Drüsen des Körpers. Andauernd und mäßig gebraucht, belebt der Satt selbst abgestorbene (graue) Stellen in der Schleimkaut. Dies läst sich 3. B. im Halle beobachten. Die Jitrone löst Steinbifdungen, gichtischen. Die Pittone Wastagenungen, tötet Pilzbildungen (Diptsperie). Die Blutgefäßigielt sie zusammen, worauf ihre blutfillende Kraft und die von ihr besörderte Rückbildung von Beneuewietzung berußen. Appelsinen (Drangen) wirken milder: auch diese durchdringen die Schleimkäute, das elektriscen sie mehr. Die Schalen von Jitronen und Apselstinen enthalten dieselben elektriscerenden Bitterstosse wie Britische, nur bedeutend fongentrierter, und erzielen, sparfam gebraucht, dieselbe Birkung. — Die Birme ist sehr nahrhät, enhält wiel Kalf sir die Knochenbildung, sie wird hauptsächsich durch den Ereisten gelöst und durch die Niecken gelöst und durch die Niecken der Ausgeschen. Darum treibt sie färfer Darn als alles andere Obst beläsigt aber, schlecht gefaut, den Magen und Darm, verstopft nicht nur diesen, son den den der Keinen der ein siehen daren der halten ausgeschen Berblios, sie Schalen enthalten anregenden Gerblios, sie werden im Magen ausgelaugt. Nisse geben Neuvenset, besonders die Kochning und Kochsunsschaft, der Wein und rein Dienstzeugnis dut, ist fürzlich gerüchtlich entschieden worden. Den keinsbeaunten aus Dienstzeugnis dut, sie keinstellung der Betächtigung eines Dienstzeugnis dur Keinsvegen unzusästen, den werden der Beinschen und ein Dienstzeugnis und keinsvere unzusästen. Den keinsbeauten als der mittelbaren werden. Der Reinsbeausis zu erheben, und dem entsprechen binnen sie auch feinerlei Enstellung der Diensteugnis zu erheben, und den der Dienstregung den Machen. Der

weg zu. — Sparprämien an Dienstboten. Bur Debung bes Sparfinns unter bem Dienstpersonal hat ber Borstand ber Sparkasse ber Stadt Char-

lottenburg beichlossen, am Schlusse des Jahres eine Summe bis zu 3:00 M. als Sparprämien in Einzelbeträgen von 10, 15 und 20 M. zu verteiten. Gine Unwartschaft auf eine solche Prämie haben alle Dienstloten, die während diese Zeitraumes bei der Sparfasse der Stadt Charlottenburg Spareinlagen

nicht au abgern.

nicht zu zögern.

Zunaburg, 19. September. Um Sonntag nachnitiga ereignete iich im nahen Prettin ein Mildenfall, ber leicht hätte ichlimmere Folgen nehmen können. Infolge der starken Strömung rip plöglich, als sich die dortige Kähre mit etwa 10–12 Berionen in der Mitte der Elbe befand, die Berankerung derselben. Den Fluten vreisgegeben trieb diese etwa achtzig Meter stromab. bis ein ausgeworfener Unfer die Kähre zum Stehen brachte. Plach etwa inzwiehen werden lämtliche Perfonen der heite Kähre zum Stehen brachte. Plach etwa inzwischen herbeigeholten Rettungskahn glidtlich an Land gebracht. Kaum hatten die Leute die Kähre verlassen, in vomren eund diese von einem stromab sahrenden Frachtscham mit dem Seuer derart angestoßen. daß die Kette rif, an dem sieder verlassen, daß die Kette rif, an dem sieder der Anfere der Kähre befand. Unnmehr trieb die Kähre dem Dommitsser Urer zu, wo dieselbe von dem Köhrmann und bissereien Leuten möglicht weit an Land gezogen und verankert wurde. weit an Land gezogen und verankert wurde.

Jeffen. Die hiefige Schule ist wegen Austretens mehrerer Diphtheriefälle am Donnerstag geschlossen worden. Der Unterricht soll am 10. Oktober wieder beginnen. Auch der Unterricht in der Fortbildungsschule fällt aus

ichnie fällt aus.

Torgan, 12. Sept. Mit einer unglaublichen Krechheit ging in Ludenwalde ein dort früher ansässig geweiener Uhrmacher namens Michelfen zu Werke. M. ließ sich von der städelichen Sparkassen iber 1 Mark Einzahlung ausstellen, fällsche dies aber auf rasstnierte Weise, daß es über 20000 Mark lautete. Damit begad er sich dodann nach Kommern und kautie sich dort ein Kut, wobei er noch 700 Mark von dem Besitzer kernschefan. Der Berkfassen des Mules kam siechte, um das Kapital bei der Sparkassen dahubehen, und ersuhr nun zu seinem Erstauten, daß das Sparkassendig einer Angehörigen gelang es dem Kutschieben der sich fehre und kan der sich einer Angehörigen gelang es dem Kutschieben hatte, seinechmen zu lassen, doch hatte M. berreits sämtliche Küche des Kutes weiter verkant, so daß den rechtnäßigen Gigentümer ein empfindliche Schaden trifft.

Torgan, 13. Sept. Für das Denkmal Fried-richs des Großen haben die Sammlungen disher die Summe von 6329,37 Mt. exgeben. Die dritte Liste verzeichnet Beiträge von insgesamt 2844,62 Mark.

Corgan, 13. Sept. Eine unausgeklarte Sache. In der vorletzen Nacht bemerkte der Wachtposten auf dem Brückenkopie, daß drei Personen in das Innere eingedrungen waren. Da sie auf Unruf nicht stehen blieben, gab er einen Schuß nach der

In der einen erichien Bohler, eine fladernde Rerze hochhaltend, ohne Schuhe, das haar hing ihm wirr in die Stirn, sein Gesicht war erschreckend

bleich. —
"Un Gotteswillen, was ist denn vorgefallen, daß du so schreit und die Leute aus dem Schlafe weckt?" rief er unwirsch, ganz gegen seine Gewohnseit, da er sonst inmer nur Tone der tiefsten Zärtlichkeit hören ließ.
Statt aller Antwort eilte Röschen auf die noch innner wortlos auf der Schwelle ihres Zimmers stehende Tante zu und klammerte sich angktwoll an diese, indem ein heitiges Schluchzen den zarten Körper erschütterte.
Die aanze ausgestandene Anost übersiel sie

Die ganze ausgestandene Angft überfiel sie noch einmal mit aller Gewalt. Liebevoll bernhigte Uurelia das ausgeregte Mädchen, doch dauerte es lange, dis diese erzählen konnte, was vor-

Man durchsuchte hierauf, mit hisse der Diensteboten, das Haus, fand jedoch nicht eine Spur von dem frechen Eindringling, es schien, als hätte die ihn verschlungen.

Murrend und brummend über die gestörte Rachtruse, zog sich Böhler auf sein Zimmer zurück, während Röschen, von der Tante begleitet, die verstreuten Sachen ordnete.

Angitvoll hatte sie nachgesorscht, ob der Dieb etwas erwischt. Doch nichts fehlte, der kleine, filber-beschlagene Kasten stand unversehrt in seinem Ber-sted, er war offenbar gar nicht berührt worden. Röschen zitterte noch immer am ganzen Körper,

deshalb ließ Anrelia in ihrem eigenen Zimmer ein zweites Bett aufschlagen und nahm das geängstigte Madden mit sich.

Dantbar ichniegte biefes die weiche, blaffe Bange an das Gesicht der sehr gealtert aussehen-ben Tante.

"Du kannet immer, ober doch so lange du willst, in meinem Zimmer schlasen, mein armes, liebes Kind." sagte sie, zärtlich den lockigen Scheitel streichen, "beruchsje dich nur endlich und versiche einige Stunden zu schlasen."
Dabei ging sie hinaus und kehrte gleich darauf mit dem wertvollen Kasen zurück, ihn im unterken geheimen Fache ihres Schreibisches bergend.

"Der ilk dier sicherer als bei die," meinte sie, "nicht viel hätte gesehlt, und er wäre samt seinem Inhalt für immer versoren, man kann nicht vor-sichtig genug sein, — da sucht niemand etwas."

sichtig genug fein, — da sucht niemand etwas."
Am nächten Worgen wurde der Borfall auf Dräugen Aureliens der Polizei angezeigt, doch trot sorgältiger Unterluchung sand sie nichts, was irgend einen Alnhaltspuntt zur Ermittelung des frechen Einbrechers doch, und da er nichts, rein gar nichts mitgenommen, ließ man die Sache ruhen.
Es schien, als ob ienes Ereignes eine noch größere Scheidewand zwischen den Böhlerschen Ehegaten errichtet hätte.
Nicht einwal am Mittog ineisten sie wehr aus.

gatten errigtet hatte. Nicht einmal am Mittag speisten sie mehr ge-meinschaftlich, und geschaf es je zuweilen, daß sie sich begegneten, so trat regelmäßig ein verächtlicher Ausdruck in das Gesicht Aureliens, die keinen Gehl

daraus machte, daß fie ihren Mann richtig ver-

Abschiefte.

Bohl ainte sie den Zusammenhang jenes nächtlichen Einbruches, allein selbstverständlich verbarg sie dies im Trunde des Zerzens. Sollte sie selbst zur Anklägerin des Gatten werden? Nein, nein, — aber auf der Hut wollte sie sein und dem arglosen, gestebten Kinde ihres Bruders eine treue Beschützerin.

Einige M. e.

Beschützerin. — Einige Wochen waren wieder vergangen, Röschen hatte schon halb und halb ihr nächtliches Abenteuer vergessen, — als sie eines Tages zu Tante Aurelia ins Zimmer trat und zu ihrem Erstaunen auch den Bormund dort tras, was sehr selten vorsam. Das war nicht eben angenehm, da sie ohne Ersaubnis ausgegangen, und deshalb, wie gewöhnlich in solchem Fall, eine Strafpredigt

"Wo warft du denn eigentlich wieder?" begann denn auch Böhler sogleich in scharfem Ton, "ich juchte dich hier und hörte zu meiner Berwunderung, daß du fort seieft."

Das Mädchen warf tropig die Lippen auf, fte den Frager mit einem vielsagenden Blick tat, als hätte es seine Anrede überhaupt streifte d und tat, nicht gehört. Die To

Die Tante gab ihr einen mahnenden Wink, den Röschen ebenfalls nicht beachtete, so daß die Tante nun ihrerseits eingriff.

"Ich sach dich sich schon vor einer Stunde eilig das Haus verlassen, mein Kind, was hattest du denn vor?"



Richtung der Bersonen ab. Diese entkamen uner-

Richtung der Bersonen ab. Diese entkamen unerkannt.

Clanigh (Unhalt), 13. Sept. (Tödlicher Blitzhant).

Clanigh (Unhalt), 13. Sept. (Tödlicher Blitzhant).

Elmige andere Arbeiter sowie mehrere Perber unten dei inne Reihe vom Helde heimfehrender Wagen. Der Geschierführer Schiedewit wurde soviet getötet. Einige andere Arbeiter sowie mehrere Perber wurden betäubt, erholten sich jedoch bald wieden.

Der Anne 14. Sept. (Gewirter und Hochwassen). In den gestrigen Abendstunden sist über einen großen Leit Anhalts ein sehr heitiges Gewirter mit Hagelschlag niedergegangen. Der Vills schlug wiederholt ein. Die Elbe ist insolge des andauernden Regens iher die User getreten, weite Strecken sind überschwennt. Das Wasser keiter der fich überschwennt. Das Wasser keiter der hab im die der Abendstund der Wischen der Wischellungen. Per Vills schlugen. Seiger Leigt noch fort.

Wiemeght. "Aluf dem Baume da hängt ne Klaume, die möch ich genen Haltiger im benachbarten Sohenwerbig in Duartier lagen. Seisesten den Gedansten in die Lat um, indem sie mit einem Knüppel einige Früchte hernnterschlugen. Auf Ungsäge des Bestigers wurden sie zu je drei Lagen Mittelarrest verdomnert.

Süsten, 12. Sept. Durch Unglückssall erblindet. Alls der Bädermeister Kalt löschen wollte, zog er sich schwerz, 14. Sept. Durch unglückssall erblindet. Lemberg, 14. Sept. Bon dem Insanteriezegiment Kr. 35 ift bei der Rückfehr aus dem Nandver nach Einnehmen des Mittagessen un Jufanteriezegiment Kr. 35 ift bei der Rückfehr aus dem Nandver nach Einnehmen des Mittagessen un Fundstein unter Bergitnungserscheinungen erfrant.

Im Dorfe Köpan entsündete der Rlig die Scheune des Gutsebeitgers Deihnet, die mit dem gelanten Insasser, 12. Sept. (Der gepfändete Schissen).

Wernigerode, 12. Sept. (Der gepfändete Schissen). Wernigerode, 12. Sept. (Der gepfändete Schissen). Wernigeren en verhengebenden Lage gepfändeten Schissen ihren Date im Raus schieden und einige Wirfe aus septimen und zu Hochzeitsfeier ihrer Tochter zur Beneitung der unter Schissen zu Legen beies Bergesens

verureilt.

Pessden, 14. Sept. Unter Choleraverdacht find zwei Kersonen in das Friedrichstädter Krankenhaus eingeliesert worden, und zwar gestern ein zugereister russilcher Ausvanderer und gestern abend eine Frau aus Oresden-Keuskadt.

Freiberg i. S., 13. Sept. Bei Ausschachtungssarbeiten in der Eedersalts sitzet ein altes Kellergewölse ein und begrub zwei Arbeiter, einen 28 Jahre alten Maurer und einen 17jährigen Maurerlehrling unter sich. Beide konnten nur als Leichen geboren werden.

lehrling unter sich. Beide konnten nur als Leichen geborgen werden.

Wünchen, 13. Sept. "Berlagsbuchhändler"
Keter Ganter, der vor zwei Jahren durch seine "blauen Priese" mit der "Doppetten Moral" in ganz Deutschland lebhaite Beunruhigung hervorrief und dafür zu einem Jahre Besängnis vorurteilt wurde, ilt von der Bolizeidirektion München aus München und Bayern ausgewiesen worden.

Wünchen, 18. Sept. Die große Maschinen und Keiselziabrik von J. G. Landes in München ist zum großen Teil in Flammen ausgegangen. Der Schaden ist große

Arad, 13. Sept. Gin Boot, in dem fich 16 Ar-beiter besanden, kenterte beim Uebersetten des Maros.

Sierbei ertranken vier Männer, mehrere wurden verletzt, der Bootsführer wurde in Sait genommen. Mühlhaufen i. S., 14. Sept. Feuer in einer Infanterietalerne.) Seitern nacht gegen 12 Uhr brach in den Küchenräumen des Infanterieregiments Nr. 142 Feuer aus, daß das gange Gebäude die auf die Unfassungsmanern einäscherte. Das Mannschaftsgebäude ist unversehrt geblieben.

Vermischte Nachrichten.

Bermischte Nachrichten.

Die wanzig größten Städte. Nach den neuselten Statifiten der verschiedenen Länder ergibt sich für die zwanzig größten Städte der Welt folgende Meige: Un erster Etelle steht London mit 7450000 Kinwohnern, daraufjolgt New-Yorfmitüber 4500000. Hinwohnern, daraufjolgt New-Yorfmitüber 4500000. Hieran schließen sich Paris mit 2745000. Hieran schließen sich Paris mit 2745000. Giscago mit 2166 000 Benohnern. Berlin fommt mit 2103000 Menichen erst an fünster Stelle swürde aber mit seinen Bovorten die dritte stelle sinneshmen. Daran reihen sich Wiene mit 2021 000. St. Ketersburg mit 155000. Philadelphia mit 153000. Moss fan mit 1412 000, Buenos Aires mit 1447 000 Kindon die Meisten der mit 1412 000. Buenos Aires mit 1447 000 Kindon die Meisten der Meister und die Million nicht erreicht, sieht Kalfutta mit 33000 voran. Darauf solgen Bombay mit 978 000, Hamber mit 812 000. Stoetpool mit 763 000, Raito mit 633 000. Manchester mit 649 000 und Rio de Janatro mit 636 000 Bewohnern.

Gin Wahluneissum in Serlin. Zu eigenarstigen Beschältnissen hat das Dreitlassenwahrecht in Schmargendorf gesicht. In der erten Abeitung ist seben an Seelle des vertroebenen Dekonomierates ein Rausmann aus Neu-Schmargendorf in die Schmargendorfer Gemeindevertretung gewählt worden. Die erste Wählerstalie Schmargendorfs besteht nur aus zwei Stimmberechtigten, der Beschließen Gasanstalt. Die beiden Wähler haben dei Gemeindevertretung beiteht jest wieder aus 12 Mitglieden.

des Erkenntnissen nach Erörterung der Berhandlungsergebnisse wörtlicht: "Siernach hätte der Berusung stattgegeben und die Klage auf Kolten des Klägers abgewiesen werden müssen. Durch ein Berseichen des Berichtes ist aber die Berusung auf Kolten der Betlagten zurächgewiesen worden." Da das Erfenntnis rechtsfrästig ist, wird sich die Beklagte mit dem Bewusstelligen, dass auch Nichten wüssen. Die Gerthagen mit dem Bewusstelligen, dass auch Nichten dem Franzenum unterworfen sind.

Die Orthagraphie im Dienke des Jerdieustes. Im Nathause zu Burtesjued befindet sich eine Jahren Annen "Jum Nathaus" sührt. Da das Birtshaussicht den wirdsimitstung von Sturm und Regen unlesetlig geworden war, beschloß der Wirt, es aufrichten und neu malen zu lassen. Ein Schildermaler wird mit diesem Alustrag betraut. Er macht sich auch sosort an die Arbeit und malt in großen Buchstaden "Bum Nathhaus". Ein Bekannter des Malers, der gerade vorbeigeht, ruft: "Menich, das ist ja saliche Orthographie". Da ruft der biedere von der Leiter berade: "Winsich, livieg doch sittle, id kiege vor jeden Bosstingen ein Macht."

Cin plombiertes Ichnein Leiner Weber unter Weber.

Bofftaven en Mark."

Cin plombiertes Ichwein. Der in Flensburg mit Salzeingetroffene dänische Dreimassichoner "Nota" hat ein schweine dem Abord. Das Bortenetier, dem man volle Bewegungsfreiheit belassen, ift iehr zahm und hört auf seinen Namen. Die Flensburger Jollbehörde hat nun, um zu verhöten, daß das Schwein an Land gebracht werden kann, das Tier unter Jollverichluß gelegt, d. h. ihm ist eine mit einer Bleiplombe versehene Schnur um den Leib geleat worden.

Indurin-Joine. Diese besiebte, in 10 jähriger Brazis erpostote Dauerfarbe sindet für Innen- und Außenanstride, insbesondere aber bei Reubauten großen Anslang. Boxigise von Indurin sind: schöner mattmeißer Anstrich, der außerordentlich holtder ist, seinhauer wird win diet misch, billiger Gestehungspreis des Anstrichs wieselsteils billiger als Deskarde und vornehmes Aussehen. Were baut, orientiere sich erst über diese Farbe bei der Firma R. Avenarius & Go. Betsin, Suttgart, handung und Köln oder deren Riedersge in Annaburg (Kausmann Dito Riemann).
Die seuten Zeisen!

Riemann). Die teuren Zeifen! So flagt heute Zebermann und bes sonders jede sorgend, auf das leibliche Rohl der ihrigen bes dacht Hausstrau. Es muß an allen Enden gespart werden. Ein gutes Prinzip ist es, nie unerprobte, angeblich billige Nachahmungen zu kaufen, sondern beim Alten, Bewährten zu bleiden. Dies gilt auch für die mit Recht so beliebte Maggi-Kürze. Die echte Maggi-Kürze die dach gegeischunge ist außerordentlich ausgiedig und hilft wirklich sparen.



Unzeigen.

Ein fast neuer Gövel, 1 Dresdmasdine

mit Schüttelzeng verfauft Gaftwirt Schulpig in Hohnoorf.

Wohnung,

2 Stuben und Ruche, per fofort ober fpater gu bermieten. A. Reich.

Mt. 8.00 Mund:Mais Maisschrot . ff. Roggentleie -Mbnahm

5.80 5.50 5.30 5.50 gewöhnl. Roggenfleie Weizenschalen Mainit bei größeren Bosten billiger. Be-ftellungen erbitte durch Bostkarte. Moolf Weicholt, Brettin.

Holzpantoffel

hat billig abzugeben **H. Pötter,** Sinterstraße Nr. 16.

3. G. Hollmig's Sohn

am Martt Annaburg am Martt veranftaltet vom September 1910 anfangend einen

Ausverkauf

nachstehender Artifel:

Kleiderstoffe Kleiderbarchende Schürzenstoffe Weisse Sommerstoffe

Sammet zu Blusen Gardinen

Lama, Flanelle Warbs, Lister Nessel und Futterstoffe etc. vollständiger Aufgabe obiger Artifel werden felbige gum und bem Ginfaufspreife verfauft und empfiehlt es fich baher für

Handtiicher

Kattune, Satins

Mousseline

unter bem Ginfaufepreife verfauft und empfiehlt es fi Bebermann feinen Bedarf für jest ober fpater gu beden

Billigfte Kanfgelegenheit!

Ansichtspostkarten von Annaburg in verschiedenen Mustern empfiehlt Hermann Steinbeiß, Buchdruderei.

Bettfedern und Daunen prima Qualität, empfiehlt

Seb. Schimmener.

Biomalz.

ärztlid empfohlenes, natürtlides Kräftigungsmittel, à ½ Dose 1.00, à ½ Dose 1.90 Mt. empficht O. Schwarze,

Drogenhandlung.

Veberall erhältlich:



Verkaufsstellen werden überall errichtet.

ahnhalshänder 🕮 Stück 75 Pfg. und 1 Mf. zu haben in ber

Apotheke Annaburg.

Herren.

welche vorzeitig die Abnahme ihrer besten Kraft wahrnehmen, wollen sich meinen Prospekt gratis kommen lassen.

E. Herrmann, Apotheker

Urima Salon:

empfiehlt Otto Riemann.

ff. Schweizer Emmenthaler Tilliter Limburger

empftehlt 3. 6. Sollmig's Sohn.

Techten

offene Füße

wer bisher vergeblich hoffte

Rino-Salbe

Postpaket-Ausklebezettel

H. Steinbeiss, Buchbrudere



Das altherühmte Köftriker Idmarzbier

s ber Fürftl. Brauerei Köftrig in Annaburg nur echt bei: erm. Bollmann, Kaufmann 3. G. Frisiche und Carl Mors

3u haben.

Röftriger Schwarzbier, bas einen geringen Allfoholgehalt hat, barf nicht mit ben obergärigen, läunflich verfügten Malzund ähnlichen Bieren verglichen werben, die som billiger find, bei benen aber infolge bes geringen Malzugehaltes auch ber Rährwert verschwindend jüt, der falt nur burch ben fünftlichen Successafisch vernacht der verschwinden die der Allfohen Sie barauf, daß jede Allde ein Eiffelt mit bem Aufflichen Bappen träat, um vor minberwertigen Nachdemungen

lichen Wappen trägt, um vor minderwertigen Nachahmungen geschützt zu sein.

Delikatek-Cocos Sdymalz,

à Pfund 70 Pfg., empfiehlt 3. G. Fritide.

Keinft. Delikatess. Sauerkraut,

Bfund 10 Bfg., empfiehlt 3. G. Hollmig's Cohn.

Kinder-Nährmittel

wie: Restles Kindermehl Kusele's und Mopser's Kindermehl Knour's Kasermehl Haser-Kasao Kondensierte Milch Milchzuder, chemisch rein Apothete Annaburg.

Empfehle meine große Auswahl

in Kakao

Hauswaldt in allen Breislagen. J. G. Hollmig's Sohn

Herm. Steinbeiss. Annaburg

Ansichts-Karten

... von Annaburg Grösste Auswahl am Platze

Reiche Auswahl u. ständiger Eingang von Nenheiten in Künstler-Karten

Neuheiten und reichhaltiges .. Lager in modernen ...

Luxus - Papieren

Papier- und Schreibwaren



befte und fider wirtende mediginische Seif-gegen alle Sautiunreinigkeifen u. Sant-ausschläge, wie Miteffer, Finnen, Flech-ten, Blutchen, Gefichtsrote 20.,

in unbedingt die eigte Stedenpferd = Teerschweselseise v. Wergmann & Co., Andebeut a Stüd 50 Pf. bei: O. Schwarze.

Quittungsbücher

für Miete, Bachte, Binfen find Buchbruderei Berm. Steinbeif.

Carl Quehl, Annaburg.

Herren- und Knaben-Konfektion.

Jackette-Anzüge Rock-Anzüge Sommer-Ueberzieher Wetter-Belevinen Loden-Joppen Sport-Joppen Lüftre-Jackette

Anaben-Anzüge Burichen-Anzüge

Anaben-Caves Anaben-Pelevinen Schul-Anzüge Wasch-Anzüge do. Blufenn. Sofen.

empfehle in großer Auswahl ju billigften Preifen.

Carl Quehl, Annaburg.

W. & A. Panick, Uhrmacher

Annaburg, Jeffen, Schönewalde.

2118 paffendite Beichent-Artifel empfehlen unfer reichhaltiges Lager in Kupfer- u. Germanit-, Alfenide-

Nickel-, Tajel-Anijäņe, Bruchtund Kartenichalen,
Safte n. Weinfannen,
Kaifee-Serviceen,
Tabletts, Justerund
Sahnengieher, Basen,
Bowlen, Teegläjer,
Wenagen, Gierbecher,
Wowlen, Empben,
Gje- und Kaifee-Löffel,
Tortenplatten,
Alchendalen, Kenerzeng

Juderfrener, Juders Jangen, Butters, Juders u. Kafesdojen, Torteniskanseln, Wesserkeitenstelle, Wisserkeitenstelle, Gläfer Muterfeger, Servicturginge

Waren, als

Andere : Interfeper, Bowleis, Erviertenringe, Serviertenringe, Eigarren u. Eigarets von 2007 eine State von 2007 eine von 2007 Bei Bargahlung 5 Prozent Rabatt.

Getreide- und Kartoffelsäcke

in großer Auswahl Carl Quehl, Annaburg.

Toiletten-Seife,

wie Mandelöl-, Glycerin-, Vase-line-, Reseda-, Malglöckehen-, Rosen- und Veilchen-Seifen etc., ⊜tiid 15 Bf., jowie beffere Seifen nd Parfumerien in verschiedenen Greislagen empfiehlt bie

in allen Preislagen empfiehlt J. G. Fritzsche.

Selbstaeröstete

en empfiehlt die Frachtbriefe Apothete Annaburg. sind zu haben in der Buchdruckerei

Nerv-Bay-Rum bon ber Firma Felig Dener,

befördert den Haarmuchs und ftärfi die Rerven. Bu haben bei: Schwarze. Drogenhandlung.

meiner werten Kunbschaft gur gefälligen Kenntnis, daß sich von Donnerstag den 15. Gep-

Bäckerei Feldstraße Ur. 21

befindet. Für das mir bisher er-wiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir basselbe auch ferner-hin bewahren zu wollen. Sochachtenb

Otto Lorenz.

AAAAAAAAA Keine Arbeit! Keine Unkosten! • Unr Waller •

brancht man zur Erzielung eines jahrlang haltbaren prächtigen An-firiches für Raffaben- und Innen-Räume mit

Radiumin:Farbe.

Allein-Berfauf für Annaburg: 0. Schwarze, Torganerftr. 12.

Citronen

O. Schwarze, Drogenhandlung. empfiehlt

Zollinhalts = Erflärungen hält vorrätig die Buddruckerei.

leiderstoffe idward u. farbig

wollene und baumwollene Monsseline, Bephir, Kattune, Ginghams, Blandrucks, Alpakka, Maffo-Unterzeuge für Herren und Damen, :: wollene und baumwollene Strümpfe, ::

Rollerjacken . Blufen . Unterrocke, Chemisets, Kragen, Manschetten, Schlipse, Handschuhe, Korsetts,

Sport-Chemisetts, Helgoländer Kopftücher, Unaben Baretts Südwester Kinder Häubchen, weisse und bunte Damen- und Kinderschürzen,

Gardinen, Bettzenge, Juletts, Bettdecken, Hand= und Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Anaben = Wasch = Anzüge,

Sonnen- und Regenschirme.

Knorr's Hafermehl Quäker Oats Mondamin

in 1/2 u. 1 = Bfd.=Baketen empfiehlt 3. G. Frisiche.



Gotthold = Brifetts und Grude = Roks au billiaften Breifen

"Luife"= Salbsteine à Bentner 45 Bfg. frei Sans,

E. Grimm, Torgauerftr. 47

Original Reichels

Likör-Eslenzen ftets porrätig in ber

Apotheke Annaburg.

Ginmadegläser für jeden Apparat paffend empfiehte

Rich. Hilpert.

Rebaktion, Drud und Berlag Bermann Steinbeiß in Annaburg.

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Proving Sachsen für Unhalt und Chüringen

Ericbeint feit 1708.

Halle a. S.

Täglich 2 Ausgaben.

Altbewährtes, erfolgreiches Insertionsorgan.

Probenummern fowie Koftenanschläge gu Insertionszweden fteben gern gu Dienften.

Unzeigen die Zeile 30 pfg. Reftamezeilen 1 Mf.



Unnaburger Zeitung

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, burch bie Bost bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Bostanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie bie Expedition selbst entgegen.



Die Infertionsgebühr beträgt für bie flein gefpaltene Korpuszeile ober beren Raum 10 Bfg., für außerhalb bes Kreifes An-gesessen 15 Bfg., für Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Nabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr. Telegr. = Abr. : Buchbruderei Unnaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jeffen,

zugleich Bublikations = Organ für

Schweinik und die umliegenden Ortschaften, Rönialiche und Gemeinde-Behörden.

No. 109.

Dienstag, den 20. September 1910.

14. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Befanntmachung.

Die gelestiche Wahlperiobe der auf Erund des § 46 bes Gewerbesteuergeiches vom 24. Juni 1891 gewählten Mitglieder und Stellvertreter der Steuerausschüfte der Gewerbesteuerklassen III und IV hiesigen Kreises läuft mit Ende des Jahres 1910 ab.

Jur Bornahme einer Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter — je 5 und 9 — habe ich Termin auf

Freitag, den 23. September 1910

vormittags 10 Uhr für die Rlaffe III und im Kreistagsfigungsfaale bes Kreishaufes hierfelbft an-

beraumt. Die Wahlvorschriften besagen im wesentlichen folgendes: 3ur Teilnahme au den Wahlen berechtigt sind alle 3tr. Teilnahme au den Wahlen berechtigt sind alle 3tr. in den Klassen III und IV zur Gewerbestener ver-anlagten Gewerbetreibenden des Bezirfs. Für delde Klassen beträgt die Funktionsperiode

istur beide Klaften beträgt bie Finistionsperiode brei Jahre.

Wählbar find nach § 47 des Gefeges nur solche mämiliche Mitglieber der betreffenden Riasse, wiede das 25. Lebensfahr vollendet haben und sich im Bestige der bitrgerlichen Sprenzechte besinden. Bom mehreren Juhabern eines Geschäfts in nur einer mählbar nud zur Aussibung des Wähltrechtes beitugt. Uttiene und ähnliche Gesellschaften haben diese Recht durch einen von dem geschäftsitisrenden Vorstande zu bezeichnenden Beauftragten auszuiben, wählbar ist donn den Mitgliedern web seigen nur eins. Minderstände und Frauen können sich in der Aussibung ihres Wahlbar ist der vollmächtigte vertreten Lassen.

Indem ich sieden und keindeber darung auf verteiles richte, mach ich die kunfordern nach keinlich der Kreiser richte, mach ich die Kahlber und keinden des Kreiser richte, mach ich die Kahlber und keindere das einer Steuerreter seitens einer Steuergeselsschaft verweigert bezw. nicht

ordnungsmäßig ausgeführt werden sollte, oder die Ge-mäßten die ordnungsmäßige Witwirkung in dem Beran-lagungsversahren versagen, die dem Steuerausschusse zu-tehenden Befuguisse ihr das betreffende Steuersahr auf den Bortsienden ibergeben.
Die Wahlen haben auch in dem Falle als verweigert au getten, wenn auf einmalig wiederholte Ladung weniger als drei zur Aussibung des Wahlrechtes befugte Witglieber der betr. Steuergesellschaft im Wahltermin erschienen sind. Torgan, den 2. September 1910.

Der Borfigende Der Vorrngende
des Steuer-Ansichusies der Gewerbestener-Alasien
III und IV.
Königliche Landrat.
Wiesand.

Beröffentlicht:

Annaburg, ben 19. September 1910. Der Gemeindevorsteher. Reigenftein.

Befanntmadung.

Die Lieferung bon 400 Zentner Kohlen (Maria-icheiner Doblhoff Mittel 1) für die hiefige Schule foll an ben Minbestforbernden vergeben werden. Angebote hierauf find bis

Angebote hierauf find bis Sonnabend, den 24. September er. vormittags 11 Uhr bei dem Unterzeichneten, woselbst die Lieferungsbedingungen ausliegen, einzureichen. An na hurg, den 15. September 1910.

Der Schulkerbandsvorsteher.

Reibeuftein, Gemeindevorfteher

Befanntmadung.

Anträge auf Ansfertigung von Winterholzgetteln find gegen fofortige Zahlung von 3 Mark fpäteftens bis jun 20. 5. Mie. beim Gemeindebiener Brig zu ftellen. Später eingehende Melbungen können nicht bebie juni 20, D. Wete, vom Smelbungen fonnen nicht bei fellen. Später eingehenbe Melbungen fonnen nicht be rufflichtigt werben.
Unnaburg, ben 15. September 1910.
Der Gemeinbe:Borfteber. Reigenfiein.

Politische Rundschau.

Pentschland. Kaijer Wilhelm begab sich von Ostpreußen zum Besuche des Erzberzogs Kriedrich nach Karaganija in Ungarn. um dort der Jagd obzuliegen. Um Freitag nachmittags 14/, Uhr trafder im Hoste im Hoster andere im Hoster in Heich eine in Breußen, das ist die Lolung für den nächsten Etat hier wie da. In Breußen hatte man trot der Beschneidung der verschiedenen Kesser innen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 125 Mill. sir das letzte Clatsjahr einen Kesser um 126 Millionen Nach ihr allgemeine Staatsjahre ungen erhebliche Ansiehen Leberschüffen höchtens nur 210 Millionen Mach ihr allgemeine Staatsjahre vernendet werden direst, so muß sich der Manneinstellen. der den Daumen sieft auf der Manneinstellen. der den Daumen sieft auf der Manneinstellen, der deutschland zur der Gesterent von alsen Ländern ichen lente am meisten zahle Frantreich, Desterreich, Italien, Nänemart bleiben weit sinter Deutschland zurück. — Das mag zuressen als der Berantreich, Desterreich, Italien, Nänemart bleiben meit sinter Deutschland zurück. Das mag zuressen aus den meisten anber danzen lehr sehn anderen Bestusten in haber daburch die Kinderen Ausgang um haben daburch die Kinderen unschließen Ausgang um haben daburch die Kinderen ausgeschlen müßen, die Peutschland zugute gesommen sind. Und danze der Länder nicht und der Kesser ansten Land aus der einen um der Kesser um der Kesser um den kesser um

Das Glückstind.

Roman von Irene von Hellmuth.

Machdruck verboten.

Röschen zog sich an dem Tage, wo es mit Böhler den Friedhof besucht hatte, zeitig auf ihr Jimmer zurid. Sie hatte heftige Kopplichmerzen und wollte deshalb bald ihr Lager auflucken.
Das kleine Schlafgemach war eine Art Alleven, der nur durch hübsche, braune Ripsgardinen von dem daneben besindlichen, ebenfalls iehr kleinen, aber recht net eingerichteten Bohnzimmer getrennt war. Die gut gemalten Delbilder der Eitern, von einem Immortellentranz umgeben, schmidten die hell tapezierte Band, verschiedene Kipplächlichen, sowie eine Blumenetagere mit schönen, satigarünen Blattpslanzen, kauter Sachen aus dem Eiternhaufe, gaben im Berein mit den an den Ferstern niederwallenden, schwegeben Borhängen, dem Zimmer ein gar trauliches, behagliches Unseschen

sehen. Innket ein gut einem ein der ein gelein auf. Die Nick etat ihr unendlich wohl, hier konnte sie ungefiert ihren Gedanken nachhängen.

Die Uhr vom nahen Kirchturm hatte bereits 12 geschlagen und noch innner lag Röschen wachend auf ihrem! Lager. Der ichmerzende Koopf ließ sie nickt Nur Innke kommen, außevdem beschäftigten sich ihre Gedanken lebhast mit dem Geliebten. Warum erznur gar nicht verzuchte, ihr irgend eine Rachricht zukommen zu lassen. Freilich, es war ziemlich schwerz der einzige Weg hierzu de fich



"D Gott, schütze mich, betete sie leise, indes ihr das wertwolle Kästichen einsiel, das dort ver-

"Du bestisest nichts mehr, wenn es dir gesstohlen wird."
Diese Worte, die die Mutter kurz vor ihrem Tode gesprochen, suhren ihr plötslich durch den Kops, und mit Ausbietung aller Araft und Geistessgegenwart riß sie, bebend am ganzen Körper, das nahe Fenster auf, und rief gellend auf die menschensleere, verödete Straße hinad: "Bu Hise, zu Hise, die Viellen Doch ungehört verhallte der Ruf in der kriften Nacht

Biebel" — Doch ungehort vergaute der Ruf in det ftillen Racht. Gleichzeitig hörte sie jedoch, wie die Tür schal-lend ins Schloß siel.

Iend ins Schloß fiel.

Eiwas erleichtert atmete das gequälte Mädchen auf. Unheimliche Stille herrichte iest. fein Ton war vernehmbar, der freche Eindringling schien lich entfernt zu haben.

Nur mit Mithe gelang es den zitternden Fingern, Licht zu machen. Sie warf racht ein paar Kleidungsfücke über und begab sich nach dem Wohnzimmer. Dier sah es allerdings übel aus. Sin Stuhl lag ungefürzt am Boden, die Kommode war aufgerisen, die Schublicker, in denen jonft alles zierlich geordnet an einem Matze lag, befanden sich in furchtarer Unordnung, alles war durchwühlt, ein Teil des Inhaltes bedeckt den Röschen hielt sich nicht lange auf. Sie eilte

Röschen hielt sich nicht lange auf. Sie eilte zur Tür und rief so laut sie konnte. über den Flur, nach Lante Aureliens Zimmer hin, um Gilfe.

Gleichzeitig öffneten sich die zwei, zu den ge-trennt liegenden Jimmern ihrer Bermandten füh-renden Turen.

